



Der Landkreis gibt sich noch nicht geschlagen: Mit einer zweiten Elternbefragung will er die zweite Gesamtschule in Lengede doch noch auf den Weg bringen. Die ersten Klassen der neuen Schule sollen in die Räume der heutigen Hauptschule einziehen.
Isabell Massel

TIPP DES TAGES



OLE SIEGEL
SPORTS

25%
auf alle
Schuhe!



Nur am Samstag, 31.10., 10 bis 14 Uhr
und am Sonntag, 01.11., 13 bis 18 Uhr

Marktstraße 24 · 31224 Peine · Telefon (05171) 15044

99228501_09103100151002709

Zweite Befragung zur Gesamtschule

Landkreis verschickt 2613 Briefe an Eltern potenzieller Gesamtschüler / Antworten bis 16. November

Elternbefragung, die zweite: Gestern haben 2613 Briefe das Kreishaus verlassen. Die Adressaten sind Eltern im Einzugsgebiet der geplanten Gesamtschule in Lengede. Mit dem erneuten Anlauf versucht der Landkreis, ein besseres Ergebnis zu erzielen, um das Land Niedersachsen doch noch für die neue Schule zu begeistern.

VON THORSTEN PIFAN
UND MICHAEL LIEB

Kreis Peine. Der Landkreis Peine hält hartnäckig an der Einrichtung einer zweiten Gesamtschule in Lengede fest. Gestern verschickte die Kreisverwal-

tung 2613 Briefe an Eltern in den Gemeinden Lengede, Vechelde, Wendeburg, Ilsede und Lahstedt. Bereits im Frühjahr waren die Eltern befragt worden. Damals hatte es zwar eine große Mehrheit der Befürworter gegeben. Aus Sicht der Landesregierung, die über die Genehmigung für die Schule entscheidet, hatten sich insgesamt aber zu wenig Eltern an der Befragung beteiligt.

Das Land fordert vom Kreis, den Bedarf für die Schule bis zum Schuljahr 2023/24 nachzuweisen. Die nicht abge-



Hans Hermann Baas.

geben Stimmen werden zudem vom Land als Votum gegen die Gesamtschule in Lengede gewertet, teilt Landkreissprecher Henrik Kühn mit. Nach Ansicht des Landkreises könne man das aber auf keinen Fall unterstellen. Wichtig sei daher, dass sich in der zweiten Runde möglichst viele Eltern beteiligen. Die Rücklaufquote müsse höher sein, als bei der ersten Befragung.

Dem Fragebogen, den der Landkreis gestern verschickt hat, liegt ein Freiumschlag bei, mit dem die Eltern ihre Ant-

wort zurück an das Kreishaus schicken können. Landrat Franz Einhaus (SPD) hat ein Begleitschreiben verfasst, in dem er auf die Hintergründe der zweiten Befragung eingeht. Die Befragung dauert bis zum 16. November.

„Jetzt sind ganz klar die Eltern am Zug“, sagt Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas (SPD). Er appelliert an die Erziehungsberechtigten, die Fragebögen auf jeden Fall zurückzuschicken, auch wenn sie schon einmal einen ausgefüllt hätten. Darin sieht Baas die größte Gefahr: „Eltern, die das bei der ersten Befragung schon gemacht haben, könnten sich zu Recht fragen: Wieso jetzt noch einmal?“ Der Lengeder

Verwaltungschef hatte deshalb von einer zweiten Befragung abgeraten.

Mehrere Informationsveranstaltungen zur zweiten Gesamtschule im Kreis sind geplant.

- **Ilsede**, Mensa des Schulzentrums Ilsede, Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr.
- **Lahstedt**, „Zur Post“, Groß Lafferde, Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr.
- **Lengede**, Pausenhalle der Grundschule Lengede, Montag, 9. November, 19.30 Uhr.
- **Vechelde**, Aula der Grundschule Vallstedt, Dienstag, 10. November, um 19.30 Uhr.
- **Wendeburg**, Mensa Aueschule, Montag, 9. November, 19.30 Uhr.